

Berlin, 19.10.2021

## **Evaluation, Entwicklung und Neukonzeption des Förderprogramms „Jugend-Demokratiefonds Berlin – STARK gemacht!“**

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots (Liefer- und Dienstleistungen gemäß UVgO)

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Jugend-Demokratiefonds Berlin feiert im Jahr 2022 sein 10-jähriges Bestehen. Das Förderprogramm hat bis jetzt über 450 Projekte und ca. 1.000 Mikroprojekte in drei Förderbereichen gefördert. Als Regiestelle möchte die Jugend- und Familienstiftung des Landes Berlin in Zusammenarbeit mit der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie auf das Erreichte schauen, eventuelle Leerstellen identifizieren und die Konzeption des Jugend-Demokratiefonds Berlin weiterentwickeln.

Sie werden gebeten, für die vorgenannte Leistung ein Angebot abzugeben. Die **nachstehenden Bewerbungsbedingungen** sowie die **beigefügten Vergabeunterlagen** sind zu beachten und – sofern vorgesehen – ausgefüllt und unterschrieben mit dem Angebot zurückzureichen.

### **Allgemeine Informationen zum Jugend-Demokratiefonds:**

Der Jugend-Demokratiefonds Berlin ist ein Beitrag, um demokratische Strukturen, Partizipation und die Arbeit gegen Rechtsextremismus, Rassismus und Antisemitismus in Berlin weiter auszubauen. Er soll zu neuen Projektideen und Projekten ermutigen und sie unterstützen. Er setzte in seiner Konzeption auf das Landesprogramm respectABel auf.

Kinder und Jugendliche sollen Demokratie erleben und gestalten können. Durch ihre eigene und direkte Beteiligung erlernen und vertiefen sie ihre Fähigkeiten Demokratie zu leben und die Gesellschaft aktiv mitzugestalten. Dazu müssen die pluralen Werte, Regeln und Abläufe von Demokratie und Partizipation lebendig vermittelt werden. Partizipation wird am besten durch das eigene Handeln, Erproben und Erleben erlernt. Deshalb soll Demokratie in ihren Facetten als integraler Bestandteil des alltäglichen Lebens und Handelns vermittelt werden.

Wen fördert das Programm?

- zeitlich befristete Projekte öffentlicher und freier Träger, Verbände und zivilgesellschaftlicher Initiativen in den Bereichen Jugendarbeit, Jugendverbandsarbeit und Jugendsozialarbeit mit lokaler oder landesweiter Ausstrahlung,
- Projekte, die einen lebendigen und spannenden Rahmen zum Erproben für Neues und Besonderes schaffen, also die einen experimentell-innovativen Ansatz versprechen oder in besonderem Maße das Engagement bzw. die Aktivierung von jungen Menschen zum Ziel haben.

### **Wobei benötigen wir Ihre Unterstützung?**

Das Feld der Jugendbeteiligung und der politischen Bildung hat seit der Konzeption des JDF zahlreiche Impulse erfahren, wie z. B. auch zuletzt den 16. Kinder- und Jugendbericht. Die

Rahmenbedingungen haben sich u.a. durch das Jugendförder- und Beteiligungsgesetz, durch die voranschreitende Digitalisierung aller Lebensbereiche und die Fortschritte bei der Umsetzung von Jugendbeteiligungsregelungen verschoben. Was in der Konzeptionsphase noch innovativ und neuartig war, betrachten Praktiker:innen und andere Fachleute heute wahrscheinlich anders. Ferner erleben wir Diskrepanzen zwischen den in der Konzeption abgedeckten Thematiken und den tatsächlich beantragten und am Ende bewilligten Themengebieten.

Ein:e Dienstleister:in soll die Regiestelle darin unterstützen, in einem Prozess der Evaluation und Neukonzeption herauszufinden, wie sich der Jugend-Demokratiefonds weiterentwickeln kann.

Die Regiestelle kann dem:der Dienstleister:in die Förderstatistiken als Arbeitsgrundlage zur Verfügung stellen und unterstützt darüber hinaus tatkräftig bei der Umsetzung und Koordination.

## **Bewerbungsbedingungen und Informationen**

### **1. Auftraggebende und ausschreibende Stelle:**

Regiestelle des Jugend-Demokratiefonds Berlin  
c/o Jugend- und Familienstiftung des Landes Berlin,  
Obentrautstr. 55, 10963 Berlin

Ansprechperson: Frank Brauer

Tel.: (030) 28 47 019 -20

E-Mail: [frank.brauer@jfsb.de](mailto:frank.brauer@jfsb.de)

Web: [www.stark-gemacht.de](http://www.stark-gemacht.de) | [www.jfsb.de](http://www.jfsb.de)

### **3. Verfahrensart:** Vergabe von freiberuflichen Leistungen

### **4. Art der Leistung: Dienstleistung**

Befragung/Analyse, Beratung und Weiterentwicklung Konzept

### **5. Aufgaben und Leistungen:**

#### **A. Stakeholder:innenbefragung**

- Befragung der Mitglieder der Steuerungsgruppe des Jugend-Demokratiefonds und der Fachjury sowie ausgewählter Fördermittelempfänger:innen und/oder Antragsteller:innen

#### **B. Analyse**

- Die Stakeholder:innenbefragung soll von Ihnen analysiert werden im Hinblick auf Fragestellungen, die das bisher Erreichte und das zukünftig zu Leistende in den Blick nehmen (Fragestellungen eng mit Regiestelle und SenBJF abzustimmen)

### C. Neukonzeption

- Auf Basis der Analyse-Ergebnisse soll die Konzeption des JDF überarbeitet werden. Ob dies eine komplette Neufassung oder eine Anpassung der bisherigen Konzeption bedeutet, wird von den Analyse-Ergebnissen abhängen.
- Dabei ist eng mit der Regiestelle und der SenBJF zusammenzuarbeiten.
- Sie sind aufgerufen, eigene methodische Vorschläge einzubringen, z. B. zur Einbeziehung von Fachkräften oder (potentiellen) Antragsteller:innen, der Steuerungsgruppe oder politischer Stakeholder:innen
- Sie verfassen Entwürfe der Konzeption sowie ggf. auch Entwürfe für anzupassende Geschäftsordnungen/Satzungen der Steuerungsgruppe und Fachjury.

6. **Budget:** 12.466 Euro (brutto/inkl. Mehrwertsteuer)

7. **Ausführungszeit:** Anfang bis Ende 2022

8.

#### a) Ablauf der Angebotsfrist:

15. November 2021

#### b) Angebote können abgegeben werden:

Das Angebot kann in **elektronischer Form** per E-Mail an [frank.brauer@jfsb.de](mailto:frank.brauer@jfsb.de) oder auf postalischem Wege bis zum Ablauf der Angebotsfrist eingereicht werden und ist wie folgt zu adressieren:

Regiestelle des Jugend-Demokratiefonds Berlin  
c/o Jugend- und Familienstiftung des Landes Berlin,  
Obentrautstr. 55, 10963 Berlin

### 9. Einzureichende Unterlagen/Erklärungen

Folgende Unterlagen/Erklärungen sind mit dem Angebot vorzulegen (Checkliste):

- Unterschriebenes Angebot mit Konzept
- Ausgefülltes und unterschriebenes Preisblatt (Vordruck, Anlage der Ausschreibung)

### 10. Inhalt der Angebote:

- Die Angebotsabgabe hat unter Verwendung der beizufügenden Unterlagen zu erfolgen.
- Das Kosten-Leistungsverhältnis ist gemäß den Vorgaben im Preisblatt einzutragen. Die Angaben müssen zweifelsfrei sein.
- Bieter:innen sind verpflichtet, alle verlangten Erklärungen und Nachweise vorzulegen sowie alle verlangten Angaben zu machen.
- Änderungen und Ergänzungen an den Vergabeunterlagen sind unzulässig und führen zum Ausschluss vom Vergabeverfahren.

**11. Nebenangebote** sind nicht zugelassen.

**12. Auskunft über die Vergabeunterlagen oder Fragen:**

- Siehe die Angaben zum Ansprechpartner oben unter 2.
- Auskünfte über die Vergabeunterlagen oder Fragen sollen in Textform per E-Mail bis spätestens vier Kalendertage vor Ablauf der Angebotsfrist (Do., 11.11.21) beantragt / gestellt werden.
- Antworten auf Fragen/Auskünfte werden allen Bieter:innen anonymisiert mitgeteilt.
- Antworten werden spätestens bis 3 Tage vor Ablauf der Angebotsfrist um 12 Uhr (Fr., 12.11.21) erteilt.

**13. Prüfung der Vergabeunterlagen:**

- Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung der Bieter:innen Unklarheiten, werden diese gebeten, sich umgehend mit der ausschreibenden Stelle in Verbindung zu setzen.

**14. Zuschlagskriterien**

Den Zuschlag erhält das wirtschaftlich günstigste Angebot aufgrund der nachstehenden Kriterien und Gewichtungen:

Kriterium	Gewichtung in %
1. Qualität des Konzeptes	40
2. Schlüssigkeit der Arbeitsplanung mit Kosten-Leistungsverhältnis (Preisblatt)	30
3. Qualifikation der durchführenden Person(en)	30

**15. Weitere Informationen und Bedingungen:**

- Im Falle von Bieter:innengemeinschaften ist innerhalb des Arbeitsplans die vorgesehene Arbeitsteilung zwischen den einzelnen Partner:innen der Bieter:innengemeinschaft detailliert darzulegen. Es muss deutlich erkennbar sein, welche Aufgaben von wem übernommen werden, wie hoch der jeweilige Anteil der Pakete in Bezug auf den Gesamtumfang des Angebots ist und wie die Zusammenarbeit koordiniert wird. Im Weiteren sind im Fall einer Bieter:innengemeinschaft Chancen und Risiken einer Zusammenarbeit darzustellen.
- Aufgrund der beschriebenen Aufgabenstellung, der Notwendigkeit zur laufenden Projektumsetzung und der vertrauensvollen Abstimmungsprozesse haben die Auftragnehmer:innen dafür Sorge zu tragen, dass es eine zentrale Ansprechperson gibt.
- Für die Leistungserbringung sind im geplanten Zeitraum mindestens eine wissenschaftlich-fachlich qualifizierte Personen vorzusehen.

- Wir erwarten sehr hohe Kooperationsfähigkeit in einem längeren Prozess, der spätestens binnen Jahresfrist abgeschlossen sein wird. Moderationsfähigkeiten zur Durchführung von Arbeitssitzungen (online wie offline) werden ebenfalls erwartet.
- Die Auftraggeberin erhält alle uneingeschränkten Nutzungsrechte an den Ergebnissen dieses Auftrages. Jegliche Veröffentlichungen oder Fachvorträge bedürfen der Freigabe durch die Auftraggeberin.
- Bei der Verarbeitung personenbezogener Daten sind die Bestimmungen des Datenschutzes einzuhalten. Ferner garantieren die Auftragnehmer:innen höchste Datensicherheit bei der Sammlung projektspezifischer Daten.
- Die Erbringung der Dienstleistung ist keinem besonderen Berufsstand vorbehalten. Juristische Personen müssen die Namen und die beruflichen Qualifikationen der Personen angeben, die für die Erbringung der Dienstleistung verantwortlich sind.
- Die Auftraggeberin schließt auf Grundlage des Angebots mit dem:r Auftragnehmer:in einen Werkvertrag.
- Kosten für die Erstellung des Angebotes werden nicht erstattet.
- Referenzen und Angaben zur Qualifikation sind im Angebot zu erbringen:
  - Methodische Erfahrungen bei der sozialwissenschaftlichen Erhebung von Daten und im Führen von Interviews, sowie in der Konzeption und Evaluation von Landesprogrammen,
  - Erfahrung im Feld an der Schnittstelle von Jugendhilfe, Engagementförderung, zivilgesellschaftlichen Initiativen und Jugendpolitik im Land Berlin,
  - Expertise zum aktuellen Stand der Jugendarbeit in Berlin und ihren Herausforderungen, den Themen Demokratiekompetenz, Politischer Bildung und Beteiligung sowie innovative Entwicklungen in diesen Feldern.